

Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses für die Remscheider Entsorgungsbetriebe
am 12.04.2011**

um 17:05 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Volker Apmann

Stellv. Vorsitzender

Herr Axel Schad

Ratsmitglied

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Stephan Jasper

Herr Michael Kleinbongartz

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Sachkundiger Bürger

Herr Bernd F. W. Störmer

Beschäftigter der Remscheider Entsorgungsbetriebe

Herr Eckhard Eppels

Herr Uwe Jantke

Herr Stefan Meier

Herr Uwe Steinmeyer

Beratendes Mitglied

Herr Gottfried H. Meyer

Zuhörer

Herr Matthias Bioly

Herr Peter Seitz

Stadtwerke Remscheid GmbH

Stadtwerke Remscheid GmbH

von den Remscheider Entsorgungsbetrieben

Herr Michael Zirngiebl

Herr Dietmar Deller

Herr Michael Sauer

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Hans Herbert Wilke

Tagesordnung

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2011 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Winterdienst in Remscheid |
| 9.1 | | Winterdienst in Remscheid - Vorschlag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 28.01.2011 zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- Mdl. Bericht der Remscheider Entsorgungsbetriebe |
| 9.2 | 14/0499 | Winterdienstkonzept bei extremen Schneemengen für 2011/12
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion an die Remscheider Entsorgungsbetriebe vom 07.01.2011 |
| 9.3 | 14/0764 | Winterdienstkonzept bei extremen Schneemengen für 2011/12
- Anfrage der WIR Fraktion vom 07.01.2011 |

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Betriebsausschuss für die Remscheider Entsorgungsbetriebe sowie der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung, die beide zu ihren heutigen Sitzungen in den Großen Sitzungssaal des Rathauses eingeladen worden sind, verständigen sich auf eine gemeinsame Beratung der gemeldeten, inhaltlich gleichen Tagesordnungspunkte.

Änderungs- oder Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2011**

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

4. **Mitteilungen der Betriebsleitung / der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

4.1. **Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes**

Herr Zirngiebl setzt seine Berichterstattung über die im Raum stehende Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts fort und legt dem Ausschuss in diesem Zusammenhang in Kopie ein Rundschreiben des Deutschen Städtetages zum aktuellen Entwurf eines Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie zwei Hintergrundpapiere des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zur Kenntnisnahme vor.

Das Rundschreiben des Deutschen Städtetages vom 08.04.2011 zum aktuellen Entwurf eines Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie die zwei Hintergrundpapiere des BMU vom 30.03.2011 werden der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. **Schriftl. Berichte der Betriebsleitung / der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte von Betriebsleitung oder Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Winterdienst in Remscheid

9.1. Winterdienst in Remscheid - Vorschlag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 28.01.2011 zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung - Mdl. Bericht der Remscheider Entsorgungsbetriebe

Herr Zirngiebl gibt mit einer PowerPoint Präsentation den von den Remscheider Entsorgungsbetrieben (REB) erbetenen Erfahrungsbericht zu den Abläufen des Winterdienstes 2010 / 2011. In seinen Ausführungen geht Herr Zirngiebl auf verschiedene Problemlagen näher ein und zeigt auf, mit welchen Maßnahmen man diesen Problemen aus Sicht der REB entgegentreten und den Winterdienst weiter optimieren könnte.

Frau Velte greift den Lösungsansatz der REB zur Schaffung von Ersatzparkraum beispielsweise auf dem Schützenplatz auf und regt an, im Zuge der Weiterverfolgung dieser Überlegung zu prüfen, ob und inwieweit man für diesen temporären Parkraum einen Shuttle-Dienst einrichten kann. Damit wäre nach ihrer Einschätzung für den Bürger ein Anreiz geschaffen, dieses Angebot zu nutzen, weil er davon ausgehen könne, auch von diesem Parkplatz aus das eigentliche Ziel seiner Fahrt ohne größere Umstände erreichen zu können.

Herr Störmer regt an, im Rahmen der von Seiten der REB angedachten intensivierten Öffentlichkeitsarbeit auch einen Schwerpunkt darauf zu legen, den Bürger hinsichtlich bestimmter Problemlagen zu sensibilisieren und dahingehend zu motivieren, im Winterdienst mehr Eigenverantwortung zu übernehmen und beispielsweise in schmalen Seitenstraßen für sein Fahrzeug eine Parkbucht am Straßenrand frei zu räumen, um so eine Gasse für den durchfahrenden Verkehr frei zu halten.

Herr Kleinbongartz berichtet, dass Eigentümer, die nach geltender Rechtslage auch für den Räum- und Streudienst an Haltestellen für den ÖPNV verantwortlich sind, nach seinen Beobachtungen bei den extremen Schneeverhältnissen der vergangenen Wintermonate oftmals einfach nicht mehr in der Lage gewesen seien, ihrer Räumspflicht nachzukommen. Deshalb empfiehlt Herr Kleinbongartz, die Verantwortlichkeiten in diesen Bereichen noch einmal kritisch zu hinterfragen und notwendigenfalls auch die rechtlichen Regelungen soweit anzupassen, dass sie umsetzbar sind.

Herr Schad empfiehlt ergänzend hierzu, im Zuge der erwähnten verstärkten Öffentlichkeitsarbeit noch einmal im Einzelnen zu beschreiben, in welcher Form und in welchem Umfang Bereiche mit Haltestellen für den ÖPNV von dem pflichtigen Grundeigentümer geräumt und

gestreut werden müssen. Darüber hinaus greift Herr Schad die Anregung von Frau Velte auf und schlägt vor, im Zuge der hier angesprochenen Untersuchung zur eventuellen Einführung eines Shuttle-Dienstes mit zu prüfen, ob und inwieweit ein solcher Service gegebenenfalls auch über eine angemessene Erweiterung des bestehenden Liniennetzes des ÖPNV realisiert werden kann.

Im Verlauf der Beratung erhält Herr Bioly Gelegenheit, zu den abgegebenen Vorschlägen und Empfehlungen aus Sicht der Stadtwerke Remscheid Stellung zu nehmen. In seinen Ausführungen legt Herr Bioly dar, dass die Stadtwerke die hier aufgeworfene Frage nach den Möglichkeiten einer optimierten Verkehrsanbindung eines temporär eingerichteten Parkplatzes durch ein erweitertes Angebot des ÖPNV erst nach eingehenden Untersuchungen abschließend beantworten könne. Zum Thema Winterdienst an Bushaltestellen merkt Herr Bioly an, dass die Stadtwerke zwar einen eigenen Winterdienst betreiben. Dieser werde sich aber auch zukünftig auf den Bereich des Friedrich-Ebert-Platzes und auf bestimmte Schwerpunkthaltestellen beschränken müssen.

Herr Apmann greift noch einmal das Thema „Abtransport von Schnee aus dem Straßenraum“ auf und bittet die REB ergänzend zu ihren hierzu bereits getroffenen Aussagen darzulegen, ob und in welcher Größenordnung im Stadtgebiet Flächen vorhanden sind, die grundsätzlich als Lagerstätte für besagten Schnee in Frage kämen, zu welchen Konditionen diese Flächen verfügbar wären und mit welchen Kosten ein solcher Schneetransport voraussichtlich verbunden wäre. Des Weiteren wäre es aus seiner Sicht interessant zu erfahren, inwieweit eine rechtliche Regelung gefunden werden könnte, wonach zum Beispiel die Räum- und Streupflicht für ein Drittel der Flächen mit Haltestellen für den ÖPNV den REB übertragen würde und zu welchen Konditionen diese Leistungen von den REB selbst oder aber auch durch Beauftragung Dritter erbracht werden könnten.

Herr Zirngiebl greift die vorgetragenen Anregungen und Empfehlungen auf und schlägt vor, die zusammengetragenen Überlegungen und Lösungsansätze zur Optimierung des Winterdienstes einer vertiefenden Untersuchung zu unterziehen und diese Thematik nach der politischen Sommerpause in einem ergänzenden Bericht aufzubereiten und in den Fachauschüssen erneut zur Beratung zu stellen. Im Zuge dieser Berichterstattung könne man dann auch die von Herrn Apmann erbetenen Daten und Fakten nachtragen.

Der Ausschuss erhebt keine Einwände.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentation zum Winterdienst 2010 / 2011 werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

9.2. Winterdienstkonzept bei extremen Schneemengen für 2011/12
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion an die Remscheider Entsorgungsbetriebe vom 07.01.2011
Vorlage: 14/0499

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**9.3. Winterdienstkonzept bei extremen Schneemengen für 2011/12
- Anfrage der WIR Fraktion vom 07.01.2011
Vorlage: 14/0764**

(siehe hierzu auch TOP 9.1)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

gez. _____
Volker Apmann
Vorsitzender

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Schriftführer